



Pressemitteilung der SVG

Nr. 27 / 2023

Zweites Rennen der STC Serie in Diedenbergen

Eingebettet in ein Wochenende voller Action findet am kommenden Samstag der zweite Lauf des diesjährigen Speedway-Team-Cups in Diedenbergen statt.

Als Tabellenführende kommen die MSC Cloppenburg Fighters nach Hessen, da sie zum Saisonauftakt ihr Heimrennen klar gewinnen konnten. Auch diesmal treten die Niedersachsen wieder mit einem starken Team, in dem Erik Riss auf Position 1 starten wird, an. Wie schon beim Heimsieg sind auch René Deddens, Jonny und Carl Wynant sowie Marlon Hegener in der Aufstellung von Teamchef Manni Bäker.

Auch die Gastgeber, die als Tabellenzweite ihr Heimrennen bestreiten werden, setzen auf Kontinuität. Teamchef Frank Bordihn hat seine Mannschaft bestehend aus Marius Hillebrand, Julian Bielmeier, Lukas Wegner und Levin Cording noch mit Sandro Wassermann verstärken können.

Der titelverteidigende MSC Olching, der im Auftaktrennen stark mit Besetzungsproblemen zu kämpfen hatte, konnte nun Valentin Grobauer, Erik Bachhuber, Patrick Hyjek und Casper Cymermann nominieren.

Für die Black Forest Eagles aus Berghaupten werden wieder Nicklas Agaard aus Dänemark sowie Celina Liebmann, Mario Häusl und Tim Widera an den Start gehen.

Das STC-Rennen beginnt am 22. Juli um 16 Uhr, aber das ganze Wochenende findet parallel auch die Hesse-Flat im Rhein-Main-Stadion statt und da der MSC Diedenbergen Camping-Möglichkeiten anbietet, lohnt sich auch der Besuch an beiden Tagen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins.

SVG Termine:

Saison 2023

Juli

- 19.-22.07 Nordhastedt
Speedwaycamp
- 22.07. Diedenbergen
STC
- 23.07. Olching
Bundesliga

August

- 05.08. Güstrow
SEC
- 15.08. Pocking
Speedway
- 19.08. Stralsund
Bundesliga
- 20.08. Parchim
dmsj-Meisterschaft
- 26.08. Berghaupten
STC
- 27.08. Berghaupten
Grasstrack

September

- 02.09. Brokstedt
Bundesliga
- 03.09. Güstrow
SLN
- 08.09. Cloppenburg
Night of the Fights
- 10.09. Olching
STC
- 15.09. Stralsund
Bundesliga
- 16.09. Güstrow
Speedway DM
- 24.09. Neuenknick
Juniorenrennen
- 30.09. Abensberg



Speedway Team Cup am 22. Juli in Diedenbergen					
 DMV White Tigers Diedenbergen			 Black Forest Eagles Berghaupten		
1	Sandro Wassermann		5	Nicklas Aagaard (DK)	
2	Marius Hillebrand		6	Celina Liebmann	
3	Lukas Wegner		7	Mario Häusl	
4	Levin Cording		8	Tim Widera	
17	Julian Bielmeier		18		
21			22		
TM	Frank Bordihn		TM	Reiner Armbruster	
 MSC Olching			 MSC Cloppenburg Fighters		
9	Valentin Grobauer		13	Erik Riss	
10	Erik Bachhuber		14	René Deddens	
11	Patrick Hyjek		15	Jonny Wynant	
12	KacperCymermann		16	Carl Wynant	
19			20	Marlon Hegener	
23			24		
TM	Stephan Wunderer		TM	Manfred Bäker	

SPEEDWAY TEAM-CUP svg-veranstalter.de		Tabelle			SPEEDWAY TEAM-CUP svg-veranstalter.de	
Platz	Team	Rennen	Laufpunkte	Matchpunkte		
1	MSC Cloppenburg Fighters	1	42	3		
2	White Tigers Diedenbergen	1	33	2		
3	MSC Olching	1	30	1		
4	Black Forest Eagles Berghaupten	1	15	0		



DMSJ – Starter in Skandinavien am Start

Vier Wettbewerbe in neun Tagen standen für den deutschen Bahnsportnachwuchs in Skandinavien auf dem Programm. Begleitet wurden die deutschen Sportler von Nationalcoach Mathias „Matze“ Bartz. Ein straffes Programm musste Bartz Anfang Juli abspulen, um bei allen Rennen vor Ort zu sein und als Betreuer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Erfolg und Enttäuschungen erlebten sowohl die Fahrer als auch Bartz.

Holsted, 08.07.2023 - FIM Youth Gold Trophy 85cc

Der Auftakt verlief äußerst erfreulich im dänischen Holsted, wo in der 85cc Klasse die FIM Youth Gold Trophy stattfand. Team Deutschland schickte drei Starter in den Wettbewerb. Carlos Gennerich, Tyler Haupt und Niklas Bager vertraten stolz die deutschen Farben.

„Wir freuen uns mit Carlos Gennerich, der einen tollen 3. Platz in Holsted belegte. Natürlich auch Gratulation an Villads Pedersen aus Dänemark, der überzeugend den Titel für sich entscheiden konnte“, so Mathias Bartz nach dem Rennen. Platz 2 ging an Elias Jamil, ebenfalls wie der Sieger Pedersen aus Dänemark.

Die Platzierungen der deutschen Starter:

Platz 3: Carlos Gennerich 3,3,1,3,2 (12)

Platz 4: Niklas Bager 2,1,2,3,3 (11)

Platz 8: Tyler Haupt 3,2,1,1,1 (8)

Västervik, 12.07.2023

Nur wenige Tage später ging es im schwedischen Västervik in der Klasse 250cc um die Weltmeisterschaft. Der Wettbewerb wird seit diesem Jahr SGP 3 genannt und sportlich gesehen stand das Rennen dem großem Vorbild SGP in Nichts nach. „Die Herangehensweise und das Niveau auch in dieser Altersgruppe sind mittlerweile schon richtig hoch“, so die Stimmen aus dem Team Deutschland.

Mit Kacper Cymerman, Carl Wynant, Levin Cording und Lester Matthijessen, der mit einer deutschen Lizenz startete, nahmen vier Fahrer teil. Die Hoffnungen waren groß, dass der ein oder andere sich in den beiden Halbfinalrennen durchsetzen und sich somit für das große SGP 3 – Finale zwei Tage später qualifizieren könnte.

Teammanager Bartz vor dem Rennen: „Das große Ziel unserer tapferen Jungs ist es, das Finale am Freitag auf der schwedischen Grand Prix Strecke in Mallila zu erreichen. Sie haben hart trainiert, ihre Maschinen auf Hochglanz poliert und sind bereit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Sie wollen sich mit den besten Fahrern der 250 cc Klasse messen.“ Das Rennen verlief jedoch anders als erhofft, wodurch am Ende des Halbfinals 1 doch große Enttäuschung zu spüren war.

Mathias Bartz: „Das Ergebnis entspricht definitiv nicht den hohen Ansprüchen, die ich an die Jungs habe. Es war in meinen Augen nicht das, was wir erhofft hatten.

Levin konnte im Training gut mit der Bahn umgehen. Der erste Lauf war schwierig, im zweiten Lauf gab es eine Disqualifikation und danach war es für ihn mehr oder weniger vorbei. Kacper hat gekämpft, verschiedene Sachen ausprobiert und sogar das Motorrad gewechselt, aber leider blieb der gewünschte Erfolg aus. Bei beiden Fahrern fehlte mir der unbedingte Wille, ins Finale zu gelangen. Heute war definitiv mehr möglich. Es ist enttäuschend, wenn sich kein Fahrer qualifiziert. Auch wenn wir hier mit starken Fahrern zu tun haben, zeigt es uns einmal mehr, wo wir leistungsmäßig stehen.“



Das Ergebnis im Überblick:

Kacper Cymerman 6 (1,2,0,2,1), Gesamt Platz 11

Levin Cording 2 (0,d,1,1,0), Gesamt Platz 15

Auch im Semifinale 2 nur wenige Stunden später verpassten die deutschen Starter leider das Finale.

Kurz vor dem Rennen ging ein heftiger Regenschauer nieder und somit herrschten zum zweiten Rennen an diesem Tag völlig andere Bedingungen.

„Der Plan, dass die beiden Jüngerer sich die Bahn mittags ansehen, einschätzen und dann am Abend Profit daraus schlagen können, war an sich gut. Doch dann kam der Regen. Eine schwierige Bahn hat Lester und Carl sehr zu schaffen gemacht,“ resümiert Bartz.

Nichtsdestotrotz konnte der Teammanager am Ende des Tages auch Positives erkennen: „Man sah heute, welche Fahrer Erfahrung mitbringen und viel auf dem Bike sitzen. Natürlich war die Bahn nach dem Regen nicht einfach zu fahren, aber die beiden haben nicht aufgegeben und bis zum letzten Meter gekämpft. Vor allem Carl, dem man unterm Helm das Messer zwischen den Zähnen angesehen hat. Doch letzten Endes hat sich kein Deutscher für das Finale qualifiziert, was sehr enttäuschend ist. Es wurden viele Lehren gezogen, jeder weiß, woran man arbeiten soll und muss und wie man sich verbessern kann,“ so Bartz kurz nach dem Rennen.

Das Ergebnis im Überblick:

Lester Matthijssen 4 (0,1,1,2,0) Gesamt Platz 12

Carl Wynant 1 (0,0,1,0,0) Gesamt Platz 14

Malilla, 15.07.2023 - Großer Erfolg im SGP 4!

Nach tollen Kämpfen in den Vorläufen und mit dem Sieg im Stechen holte sich Niklas Bager den dritten Platz im allerersten SGP 4 Grand Prix! Thies Schweer kämpfte ebenfalls bärenstark und erfuhr einen tollen neunten Platz.

Auf der 190 Meter kurzen Bahn direkt neben der Grand Prix Strecke wurde auf brandneuen Motorrädern der ersten SGP 4 ausgetragen. Die von der Speedwaylegende Tony Rickardsson entwickelten Bikes wurden allen Startern zur Verfügung gestellt. Das Material war für alle somit identisch. Das fahrerische Können, das Lesen der Bahn und das damit verbundene Setup waren daher maßgebend über den Erfolg.

Unter den Augen der Grand Prix Fahrer und zahlreicher Bahnsportlegenden fand das Rennen auf den 190 cc Motorrädern große Beachtung.

Bartz: „Thies, der eigentlich das Großrad gewohnt ist, tat sich am ersten Trainingstag mit dem neuen Bike schwer und war zeitweise verzweifelt auch wegen der ungewohnt kleinen Bahn. Am Folgetag saß ein neuer Thies auf dem Bike und es lief viel besser. Bei Niklas konnte man sehen, dass er das Bike gut im Griff hat. Am Renntag ist Niklas im Verlauf des Rennens immer mehr reingewachsen und hat sich von Lauf zu Lauf gesteigert. Da war es dann wenig verwunderlich, dass er im Stechen seinen Platz auf dem Treppchen festigen konnte. Auch wenn in den ersten beiden Läufe Punkte abgegeben wurden. Im Großen und Ganzen kann man sehr zufrieden und stolz auf die Leistungen der beiden sein.“

Das Ergebnis im Überblick:

Niklas Bager (1,2,3,3,3) 12+3, 3. Platz

Thies Schweer (2,2,2,1,0) 7, 9. Platz



